



| Vorstand

Christoph Ehlscheid, IG Metall Vorstand

Perspektiven für eine sozialstaatliche Erneuerung

Delegiertenversammlung der
Verwaltungsstellen Friedrichshafen-Oberschwaben und Singen
Friedrichshafen, 16. November 2013



„So gehen viele der derzeit diskutierten Maßnahmen, wie etwa die **Mütterrente**, die **Aufstockung von niedrigen Renten** oder großzügige **Ausnahmen von der Rente mit 67**, überwiegend zu Lasten der kommenden Generationen. Die künftigen Herausforderungen werden sogar um ein Vielfaches schwerer zu bewältigen sein, wenn die **Reformen der Agenda 2010** verwässert oder in **Teilbereichen gänzlich zurückgenommen** werden. Gleiches gilt für neue wachstums- und beschäftigungsfeindliche Maßnahmen, wie den **Mindestlohn** oder **Steuererhöhungen**.“

Quelle: Gutachten des Sachverständigenrates, 13. November 2013

Starkes Votum für sozialpolitisches Mandat



| VB 07

*Die IG Metall fordert einen Kurswechsel in der Politik.
Wie wichtig sind für Sie folgende Handlungsfelder?*

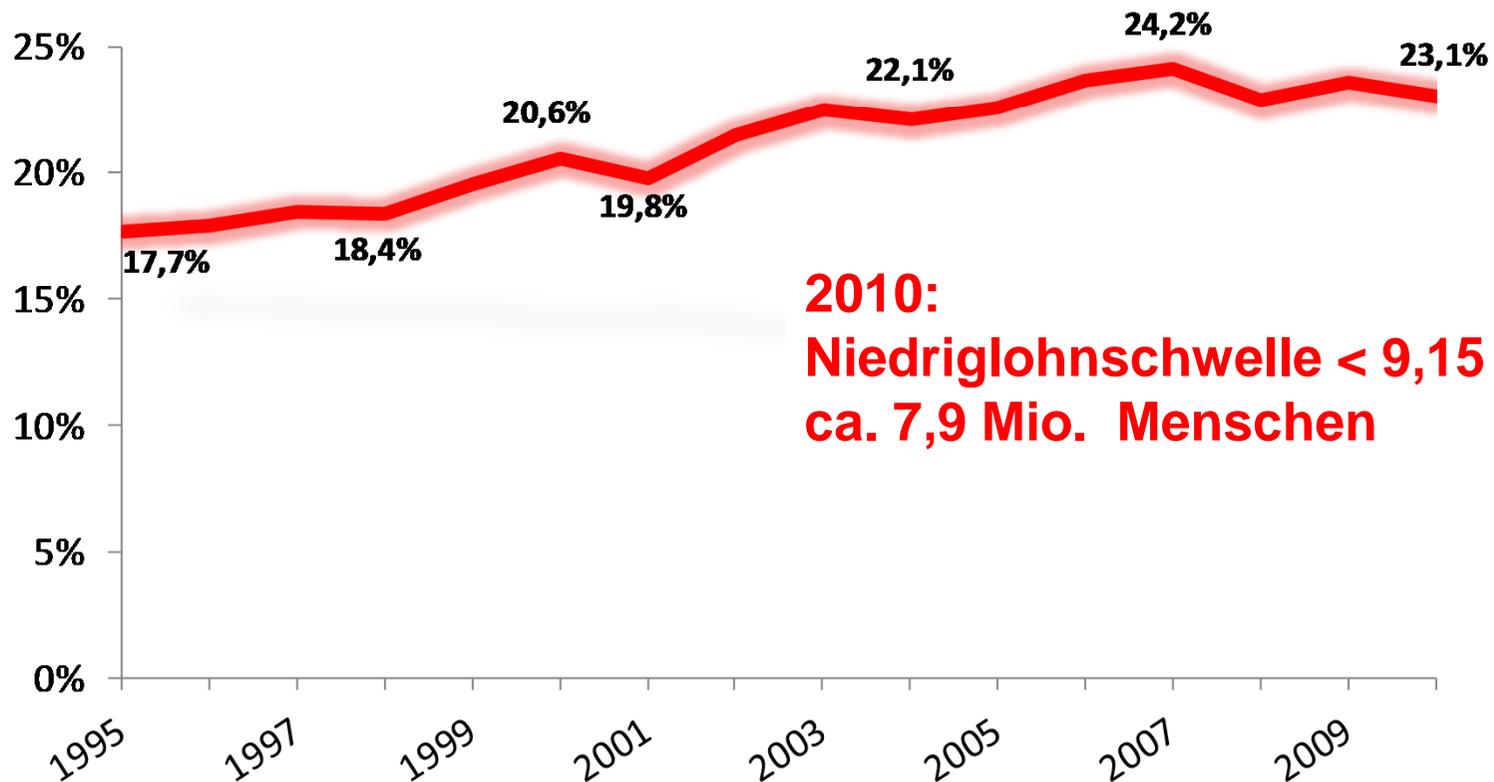
	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Regulierung der Finanzmärkte und Besteuerung von Finanztransaktionen.	54 %	35%	9%	2%
Mehr Verteilungsgerechtigkeit durch eine stärkere Besteuerung hoher Einkommen, hoher Vermögen und großer Erbschaften.	47%	34%	14%	4%
Erhalt und Stärkung der sozialen Sicherungssysteme (Rente, Pflege, Gesundheit, Arbeitslosenversicherung).	75%	22%	2%	0%
Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern.	48%	35%	13%	5%
Gleiche Bildungschancen unabhängig von Herkunft und Einkommen der Eltern.	67%	27%	4%	1%
Ein ökologisch und sozial nachhaltiges Wachstum.	53%	41%	5%	1%
Eine solidarische Krisenbewältigung in Europa.	40%	40%	15%	5%

Fast jeder Vierte arbeitet im Niedriglohnsegment



| VB 07

Anteil der Niedriglohnbeschäftigung (relativer Schwellenwert von zwei Drittel des bundesweiten Medianlohns)



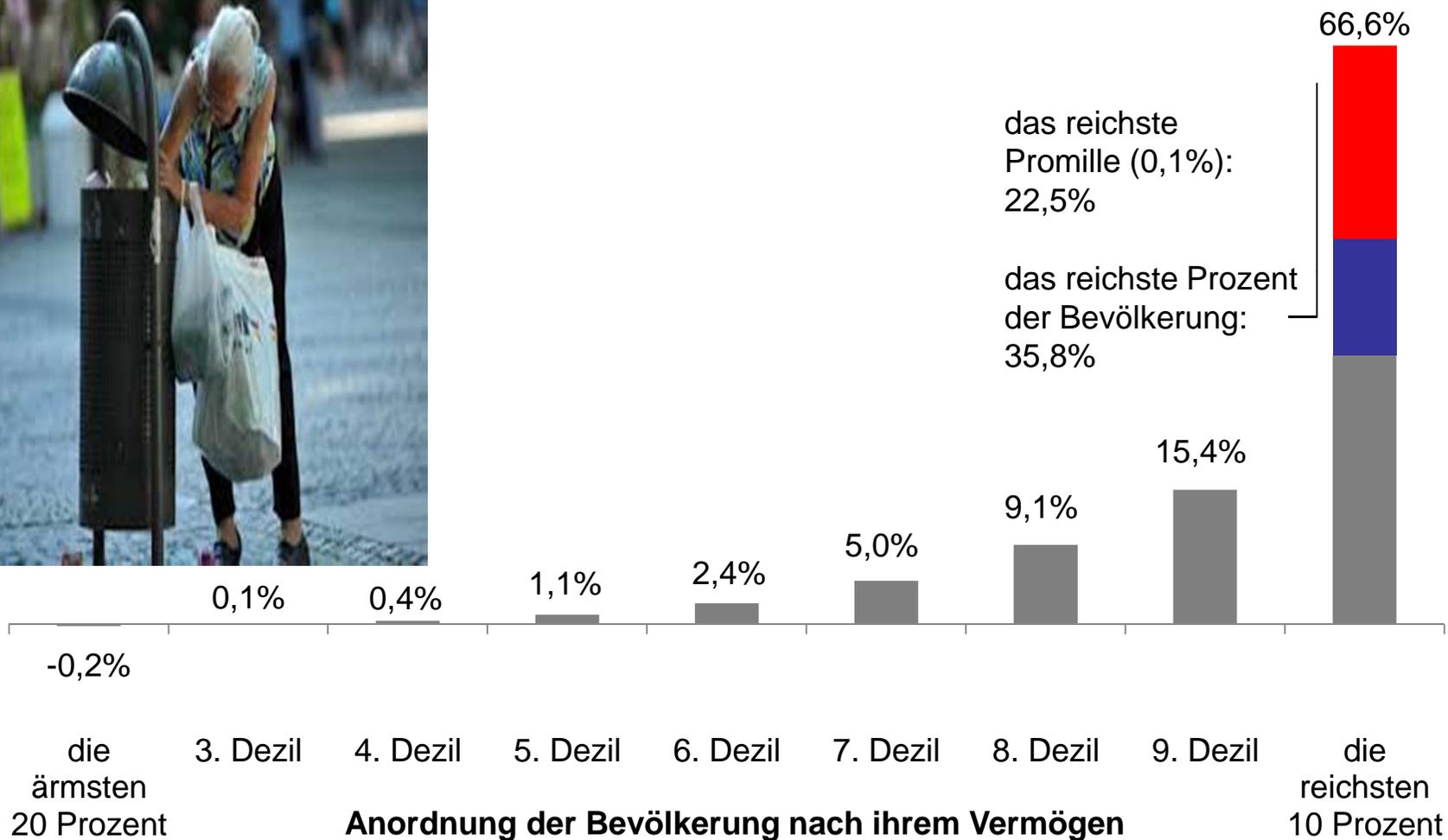
2010:
Niedriglohnschwelle < 9,15 Euro
ca. 7,9 Mio. Menschen

Quelle: IAQ-Report 1/2012

Viel in den Hände weniger! Konzentration der Vermögen



| VB 07



Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) 2011

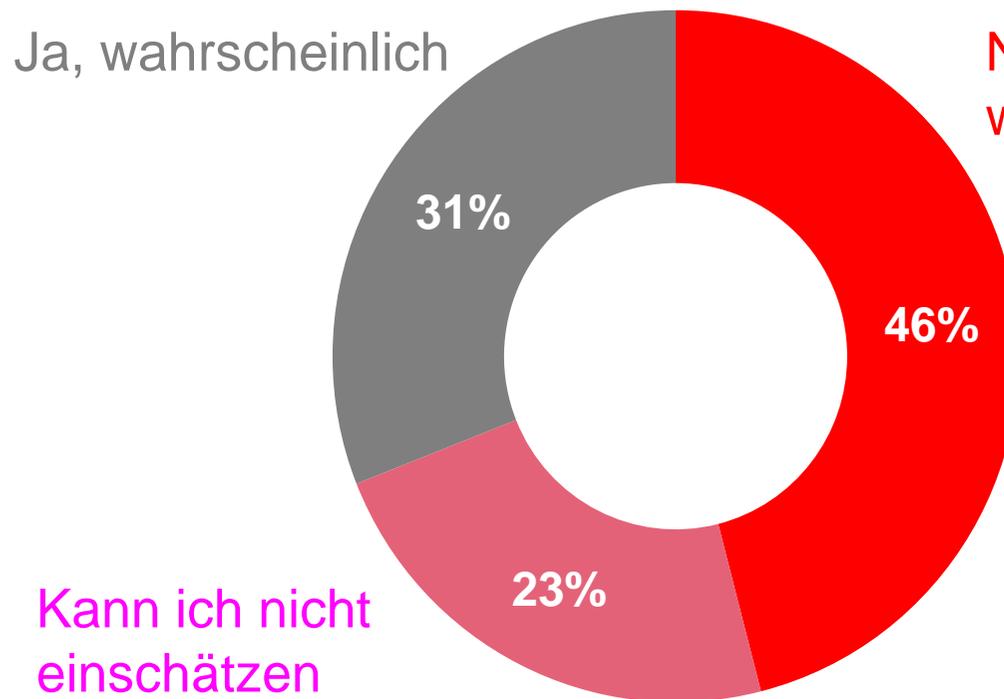


Mehrheit schafft es wohl nicht bis zur Rente



| VB 07

Können Sie Ihre Arbeit bei gleichbleibenden Anforderungen bis zum gesetzlichen Rentenalter von über 65 Jahren ausüben?



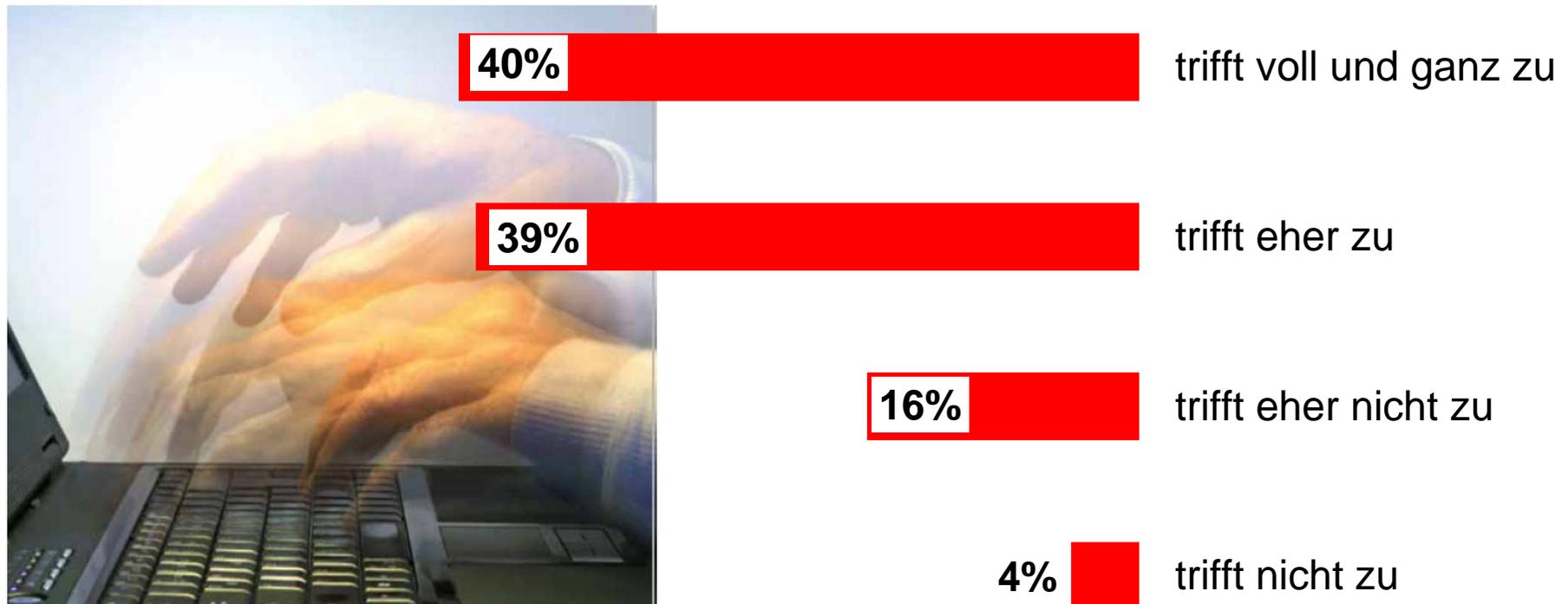
Quelle: Befragung der IG Metall, 2013

Steigender Leistungsdruck



| VB 07

Haben Sie den Eindruck, dass Sie in den letzten Jahren immer mehr Arbeit in der gleichen Zeit bewältigen müssen?



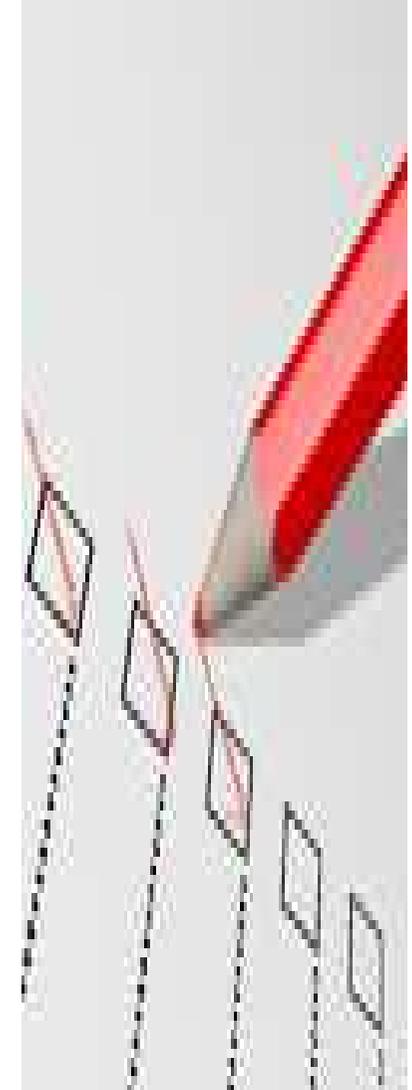
Quelle: Befragung der IG Metall, 2013

Humanisierung der Arbeit 4.0 heißt ...



| VB 07

- ➔ ... Präventionsbewegung „von unten“ initiieren
- ➔ ... demografisensible Arbeits-, Personal- und Qualifizierungspolitik durchsetzen
- ➔ ... Humanisierung der Arbeit durch bessere gesetzliche Rahmenbedingungen (Anti-Stress-Initiative)



- ➔ **Nein zur Rente mit 67!**
- ➔ **erleichterter Zugang für Erwerbsgeminderte und bessere Absicherung der Einkommen**
- ➔ **öffentliche Förderung gleitender Übergänge**
- ➔ **abschlagsfreier Rentenzugang für Beschäftigte mit langen Versicherungszeiten**

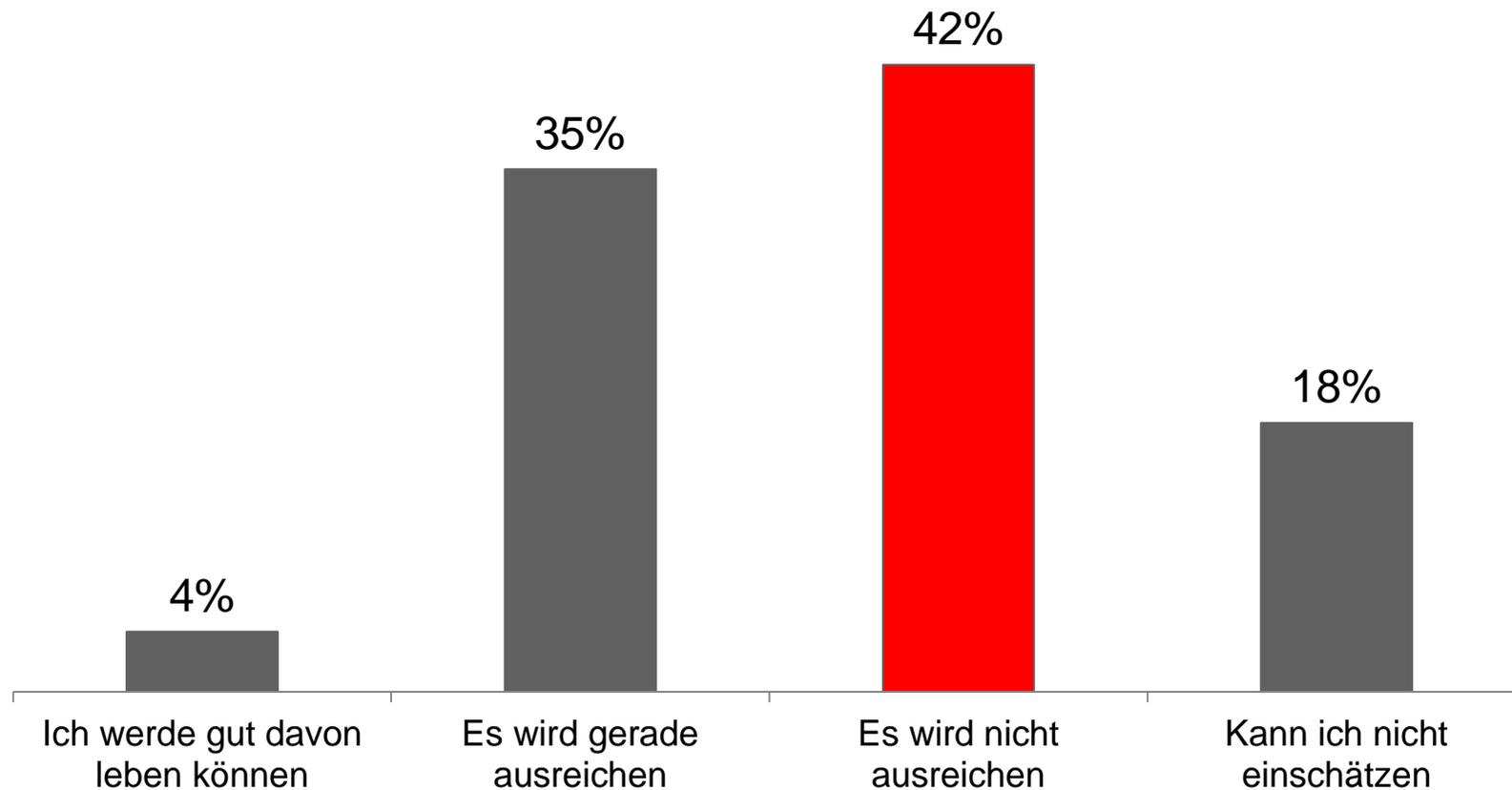


Zweifel, dass die Rente reicht



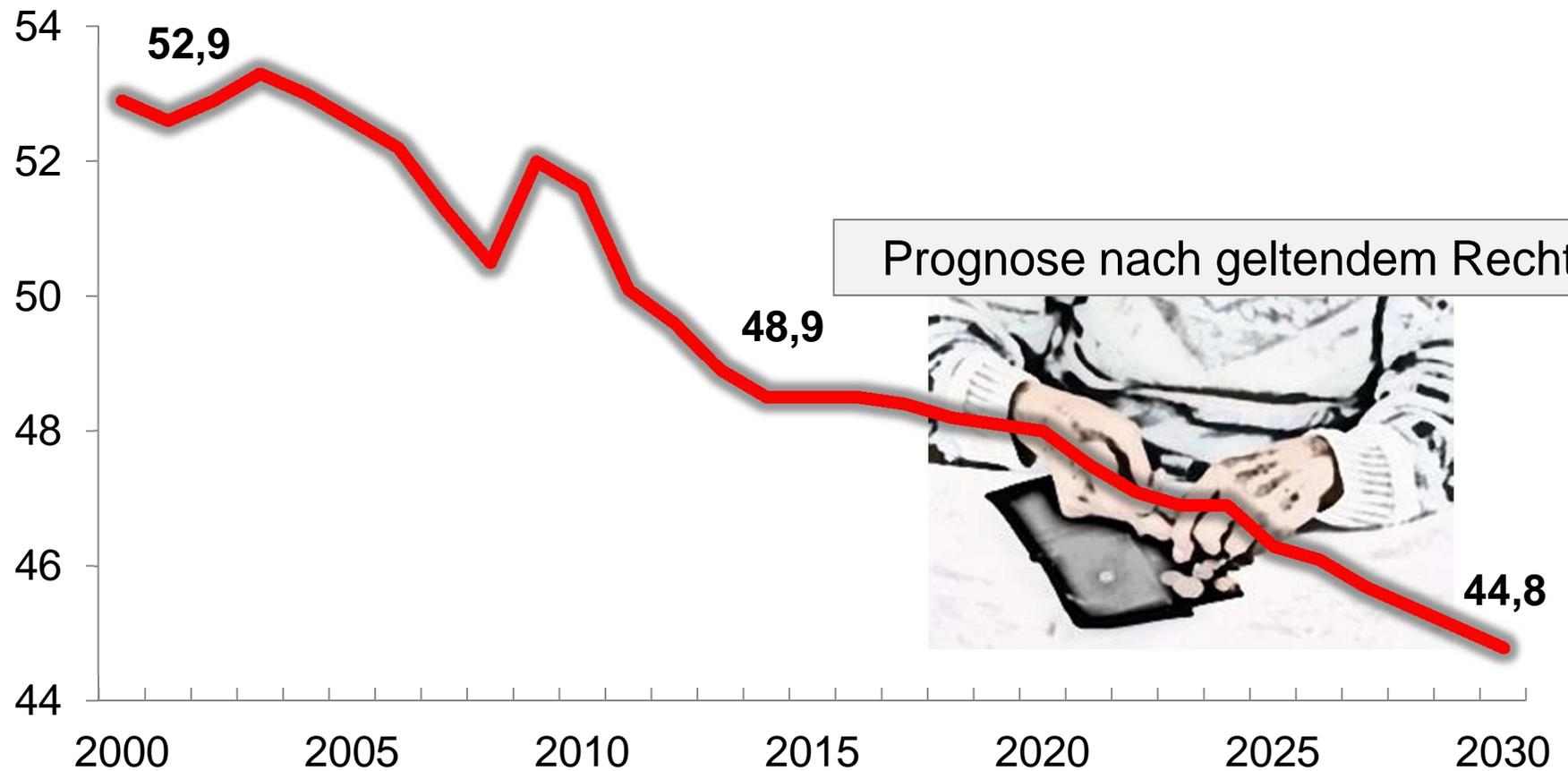
| VB 07

Wie schätzen Sie die gesetzliche Rente ein, die Sie später einmal aus Ihrer Erwerbsarbeit erhalten werden?



Quelle: Befragung der IG Metall, 2013

Nettorentenniveau vor Steuern in %



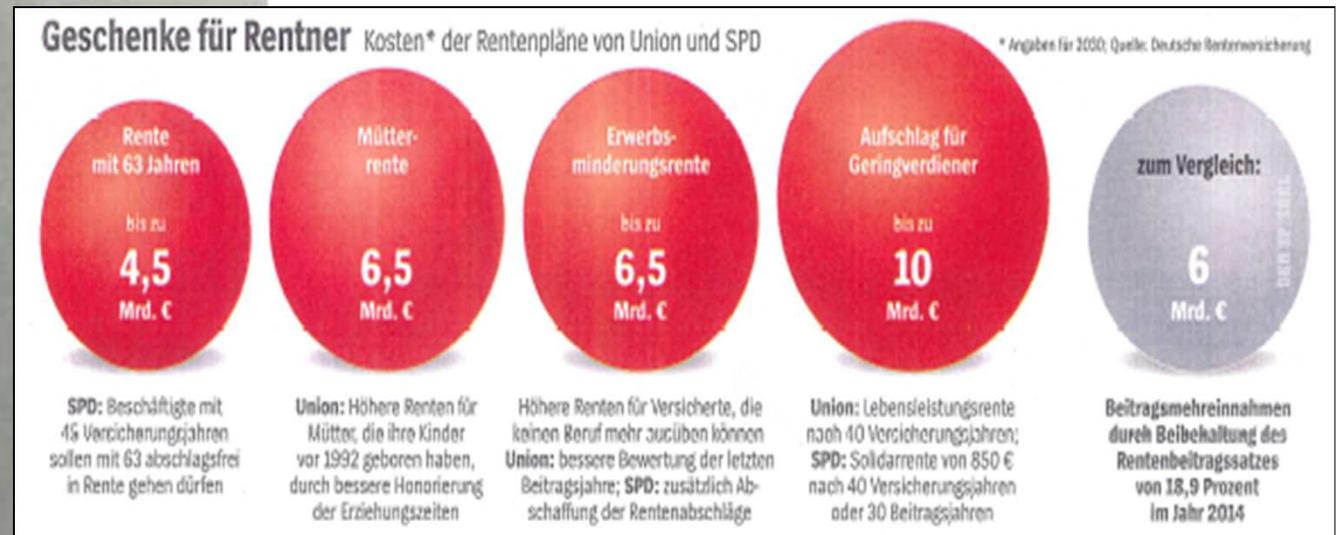
Quelle: Berechnung der DRV Bund 2013



„Rentengeschenke“ ...



| VB 07

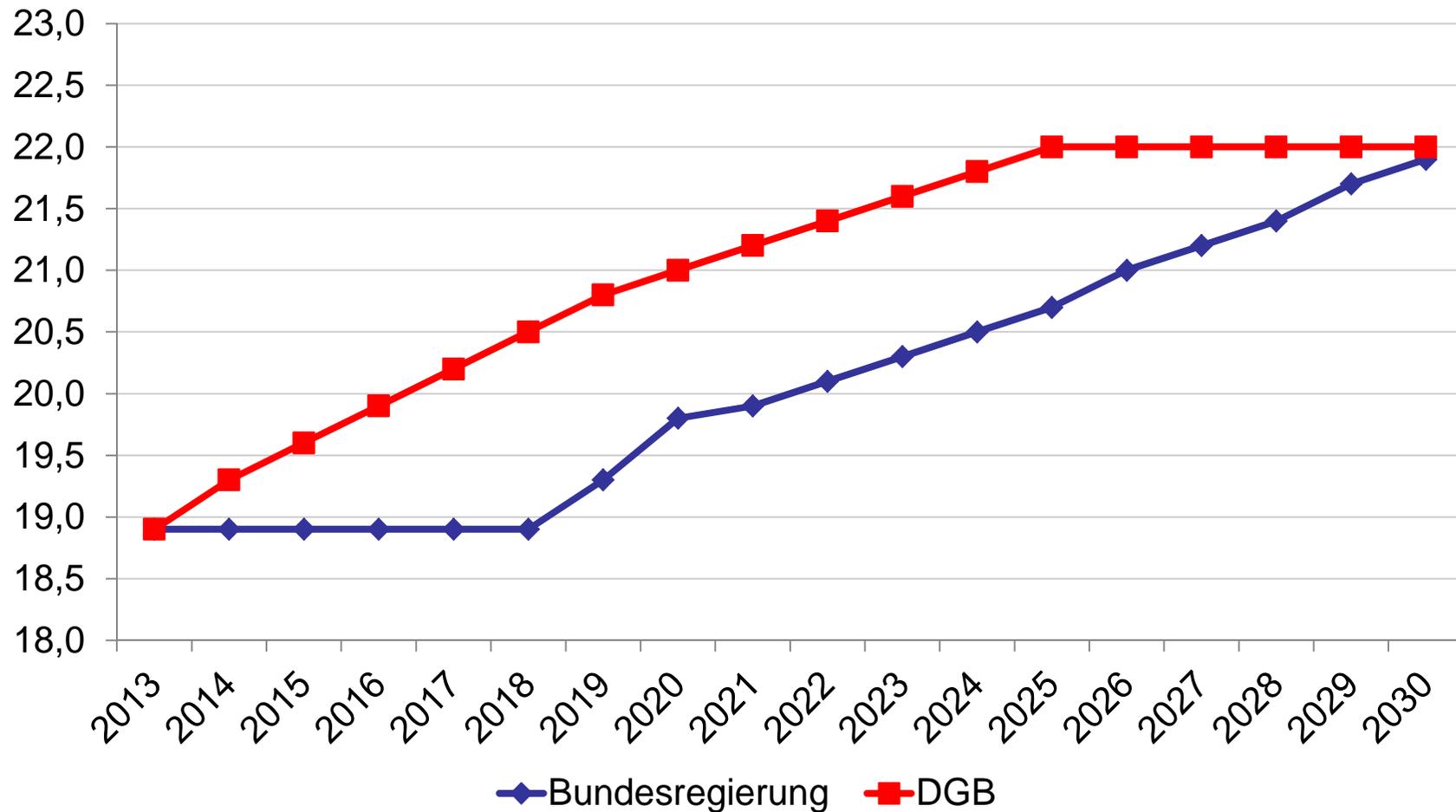


Quelle:
Der Spiegel 46/2013

Beitragssatzentwicklung nach dem Modell der Bundesregierung und des DGB



| VB 07



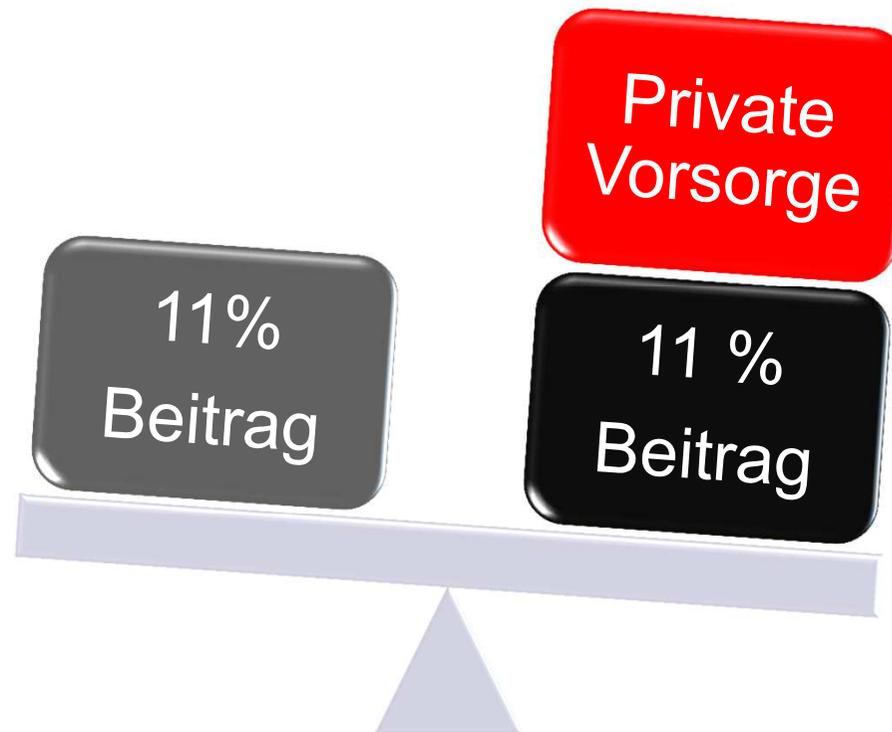
Verteilung der Tragelast



| VB 07

Arbeitgeber

Arbeitnehmer



„Solidarischen Erneuerung“ Kernforderung für einen Politikwechsel



| VB 07

- 1. Arbeitsmarkt neu ordnen - Soziale Sicherheit statt prekärer Arbeit**
- 2. Arbeit humanisieren und Gute Arbeit durchsetzen**
- 3. Generationenvertrag erneuern -
Lebensstandardsicherung und Armutsschutz sichern -
Ausstiegsoptionen statt Rente ab 67**
- 4. Solidarische und nachhaltige Finanzierung des
Sozialstaates sichern**
- 5. Für Wachstum und Solidarausgleiche in Europa sorgen**



Wir bleiben dran...



| VB 07

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!

Eine Kampagne
der **IG Metall**

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
GLEICHE ARBEIT? GLEICHES GELD!

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
für ALLE

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
Gute Arbeit
gut in Rente

ARBEIT:
SICHER UND FAIR!
Arbeit und Leben
vereinbaren